

# Was haltet ihr von den Plänen NRWs Wirtschaftsunterricht zu stärken ?

Beitrag von „plattyplus“ vom 29. April 2019 00:07

[@yestoerty](#):

Das nicht, aber wir müssen auch für die "Schüler mit Absentismus-Problem" ein erreichbares Ziel formulieren können. Ganz früher war das im Ruhrgebiet: Geh in die Kohle und werd Hauer. Unter Tage den Putz von der Wand zu schlagen, dazu brauchte es nicht viel Hirn sondern Muckies, zudem wurde es sehr gut bezahlt.

Später konnte man sagen: "Geh zu Opel, Ford oder VW ans Band und schraub den rechten Außenspiegel an."

Aktuell sieht es bei meinen Spezis so aus, daß ein Großteil der schnell angelernten Kräfte als Fachlagerist (Internet-Handel sei dank) oder Maschinen- und Anlagenführer irgendwo im Berufsleben unterkommt.

Und da sehe ich auch das größte Potential, um aus einer Dystopie eine Utopie zu machen. Das sie nicht allzu viele Kerzen am Kronleuchter haben, wissen die Schüler/Azubis zumeist selber vorab schon. Aber sobald sie ein erreichbares Ziel haben, läuft der Laden zumeist. Dann ist der Hr. Plattyplus dafür da, um sie durch die IHK-Prüfung zu bringen... also vorwärts. 😊

In dem Moment, wo es ein erreichbares Ziel gibt, hat dann auch das Theater von wegen "sich gegenseitig mit Stühlen bewerfen" und so schlagartig ein Ende.